Betreuungsverbund Richtsberg

Organisationskonzept zur Weiterentwicklung

der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Stadtteil Richtsberg

Seit vielen Jahren bietet die Universitätsstadt Marburg den Menschen im Stadtteil Richtsberg ein verlässliches Betreuungs- und Bildungsangebot an und trägt innerhalb des Sozialraums Richtsberg zu einer guten Infrastruktur bei. Die soziale Situation im Stadtteil und neue gesellschaftliche und gesetzliche Anforderungen bedingen eine ständige Anpassung der Leistungen. Dies zeigt sich beispielsweise im Ausbau der Leistungen für Kinder unter drei Jahren und im Hortbereich, neue Anforderungen an die Qualität der Elternbildung oder in den Überlegungen zum flächendeckenden Ausbau der Ganztagschulen, die auch andere Anforderungen für den Bereich der Kindertagesbetreuung bedeuten.

Das pädagogische Konzept und die Vernetzung der städtischen Einrichtungen im Verbund haben sich prinzipiell bewährt.

Mit der BSF e.V. und der Astrid-Lindgren-Schule wird eng kooperiert. Insbesondere muss bei allen Überlegungen zur Verbesserung der Bildungs- und Betreuungssituation von Kindern an der Grundschule die Option der Kooperation im Rahmen einer Ganztagschule mitgedacht und vorbereitet werden. Dies bedeutet auch eine noch engere Kooperation bei der Gestaltung der Übergänge sowohl in die Grundschule und den Hort als auch von dort in die weiterführenden Schulen, insbesondere die Richtsbergschule und die Betreuung an dieser Schule durch die BSF e.V.

Derzeitige Situation und Ganztagschulentwicklung

Auch bei einer Umsetzung eines Ganztagschulkonzeptes an der Astrid-Lindgren-Schule wird noch über mehrere Jahre eine eigenständige Hortbetreuung für die

Grundschülerinnen und –schüler vom Richtsberg angeboten werden müssen. Der notwendige „Umbau“ von Hort und Schule zu einer Ganztagschule wird in einem eigenständigen Konzept erarbeitet und umgesetzt werden, an dem neben der Schule auch der KinderHort mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu beteiligen sein wird. Von Seiten der „Politik“ wurde bereits mehrfach klargestellt, dass die bisher zur Verfügung gestellten Sach- und Personalressourcen auch weiterhin für das integrierte Ganztagsangebot zur Verfügung stehen soll, so dass die erforderliche inhaltliche Arbeit geleistet werden kann.

Personal

Die bisherige Leitungsstelle des Betreuungsverbundes soll die fachliche Leitung des Betreuungsverbundes und die Koordination der Leistungen in den drei Einrichtungen im Sinne der Fachaufsicht übernehmen.

Personal: Kinderhort

Im Kinderhort soll eine Leitungsstelle eingerichtet werden, die neben der Leitungsaufgaben eine enge Kooperation mit der ALS pflegen wird und für die Jugendhilfe den Prozess eines Ganztagschulkonzeptes begleiten soll.

Personal: Einrichtungen Eisenacher Weg und Erfurter Straße

Beide Einrichtungen sollen durch eigenständige Leitungen ein eigenes Profil im Rahmen des Betreuungsverbundes haben und insbesondere die Arbeit mit den Eltern stärken.

Förderung und Voraussetzungen

Die Mitwirkung an der Vorbereitung von Förderanträgen beim Land und ggf. weiteren Stellen soll ermöglicht werden. An der Erarbeitung von Voraussetzungen für Entscheidungen in der Kommune über die weiteren Entwicklungsrichtungen eines Familienzentrums Richtsberg soll mitgewirkt werden.

Raumbedarf

Ein Raumkonzept soll mit der Anmeldung zum Haushalt 2013 vorgelegt werden, damit ggf. im Zusammenwirken mit dem Programm Soziale Stadt noch Gemeinschaftsfinanzierungen erfolgen können.

Kindertagesstätte Eisenacher Weg: Hier besteht sowohl ein Sanierungs- als auch ein Ausbaubedarf. Die fehlenden Betreuungsplätze sollen hier angeschlossen werden.

Kinder(h)ort Richtsberg: Derzeit wird die 8. Gruppe eingerichtet. Es besteht weiterer Bedarf, der aktuell wegen fehlender Räume nicht realisiert werden kann. Hier gilt es auch gemeinsam mit der ALS zu Lösungen, ggf. im Rahmen der Ganztagschulentwicklung, zu kommen.

Betreuungsverbund Richtsberg: Neben Gruppenräumen besteht ein Bedarf an spezifischen Beratungsräumen.

Derzeitige Situation Betreuungsverbund Richtsberg

Im Jahr 2003 wurden die zwei städtischen Tageseinrichtungen Krippe und Kindertagesstätte Eisenacher Weg und der Kinder(h)ort Richtsberg zu einem Betreuungsverbund für Kinder von 6 Monaten bis zum 14. Lebensjahr unter einer Gesamtleitung zusammengefasst. Im Jahr 2008 wurde die Kindertageseinrichtung Erfurter Str. ebenfalls mit in den Verbund aufgenommen.

Im **Kinder(h)ort** stehen derzeit für 135 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren in sieben Gruppen Kapazitäten zur Verfügung.

In der **Kindertagesstätte Erfurter Str.** besteht ein Platzangebot in 5 altersgemischten Gruppen für 90 Kinder von 1 – 6 Jahre.

In der **Tageseinrichtung Eisenacher Weg** werden zur Zeit 114 Kinder im Alter von 6 Monaten bis zur Einschulung betreut. Die Krippe umfasst 3 altersgemischte Gruppen mit je 10 Kindern in zwei Gruppen und einmal 8 Kindern in einer Gruppe. Die Kindertagesstätte bietet Betreuungsplätze für 4 altersgemischte Gruppen mit jeweils 20 bis 22 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren an.